

InfoLetter 25

22. März 2018
Aktuelles aus den Bereichen Ausbildung,
Weiterbildung, Mediothek

**Katechese weiter denken im
Miteinander der Generationen**
S. 2

**Irgendwie anders
Heilpädagogik im RU**
S. 2

Materialkoffer Sakramente
S. 3

**Wir feiern:
40 Jahre Fachstelle
Bildung-Katechese-Medien**
Mittwoch, 29. August 2018,
17.30 Uhr,
Kirche und Pfarreiheim Cham

**Katholische
Kirche**
Zug

**Fachstelle BKM
Bildung-Katechese-Medien**

**Ein Tor ins Licht
Liturgiegruppen ZKF**
S. 3

Agenda/Neue Medien
S. 4



Von Königinnen und Königen

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Team unserer Fachstelle stellt sich seit jeher ganz in den Dienst der Nutzerinnen und Nutzer unserer Angebote. Angefangen bei kundenfreundlichen Öffnungszeiten (seit einigen Jahren auch in den Schulferien) über das Erfüllen von konkreten Medienwünschen bis hin zu massgeschneiderten Weiterbildungen und kompetenzorientierten Ausbildungsgängen: Bei uns ist der Kunde König – oder die Kundin Königin! Viele staunen immer wieder über das vielfältige Angebot und die kompetente Beratung. Die Wertschät-

zung für unsere Arbeit ist uns Ansporn, uns stetig weiterzuentwickeln. Falls Sie noch nicht in den Genuss einer königlichen Behandlung gekommen sind, ist es höchste Zeit für einen Besuch. Auf Voranmeldung ist das gerne auch ausserhalb der normalen Öffnungszeiten möglich. Wir freuen uns auf Sie.

Gaby Wiss, Fachstelle BKM

Übrigens:

Unsere Beratung steht allen, die im Kanton Zug wohnen oder arbeiten, kostenlos zur Verfügung.

Öffnungszeiten der Fachmediothek Religion:

- Mo–Do: 10–12 Uhr / 14–17 Uhr
- Weitere Beratungszeiten sind auf Wunsch auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.
- Die Mediothek ist in den **Zuger Frühlingsferien** vom **16. bis 29. April 2018** jeweils am Montag und Dienstag offen.
- Aktuelle Informationen immer unter www.fachstelle-bkm.ch

Katechese weiter denken im Miteinander der Generationen

Christinnen und Christen vertrauen auf die bedingungslose Liebe Gottes zu allen Menschen. Sakramente sind Erfahrungsräume, in denen diese Zuwendung Gottes spürbar werden kann. Eine Sakramentenkatechese sollte Menschen daher mit dieser Botschaft und Erfahrung vertraut machen und den Geschenkcharakter ins Zentrum stellen.

Eine zukunftsfähige Katechese wird sich daher stärker biografiebegleitend und differenziert ausrichten, um den Menschen mit unterschiedlichen Glaubens- und Lebenssitua-

tionen gerecht zu werden. Ein besonderer Akzent kann hier der Ansatz einer generationenverbindenden Katechese sein, die eine Gemeinde als Lerngemeinschaft im Glauben anspricht.

Im Impulsreferat werden ausgehend von diesen grundsätzlichen Überlegungen Beispiele für eine veränderte Praxis aufgezeigt und zur Diskussion gestellt. Erprobte Beispiele aus Deutschland und dem Kanton Zug zeigen auf, dass es auch anders geht.



© Regina Kelter, Hünenberg

Der Anlass richtet sich an Frauen und Männer, die in ihren Pfarreien Mitverantwortung für ein aktives Glaubensleben übernehmen möchten. Dazu gehören neben den hauptamtlich Mitarbeitenden auch ehrenamtlich Tätige, Seelsorgeräte, Kirchenräte und andere Interessierte.

- Donnerstag, 7. Juni 2018, 17.30–20.00 Uhr
- Fachstelle BKM



Jens Ehebrecht-Zumsande
Religionspädagoge, Autor und Supervisor DGSv, leitet im Erzbistum Hamburg den Strategiebereich Missionarische Kirche

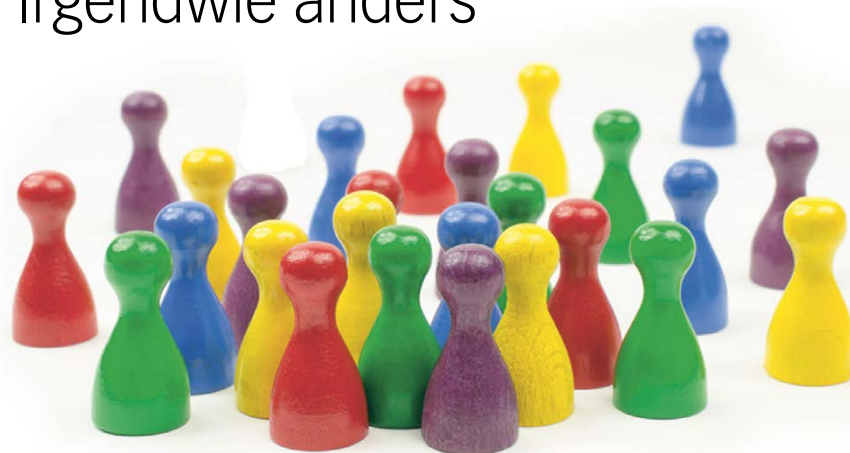
Er ist Autor von verschiedenen Firmweg-Büchern, u. a. auch «Wie das perlt ...» mit den Perlen des Glaubens oder «Zu Hause bei Gott».

Jens Ehebrecht leitet zudem zwei Weiterbildungstage in Zürich:

- Freitag, 8. Juni 2018:
Eucharistiekatechese im Miteinander der Generationen
- Samstag, 9. Juni 2018:
Mit Erwachsenen die Perlen des Glaubens entdecken

Beide Veranstaltungen stehen auch Interessierten aus Zug offen.

Irgendwie anders



Religionslehrpersonen begegnen in ihrer Praxis einer bunten Vielfalt von Kindern und Jugendlichen mit ganz unterschiedlichen Bedürfnissen. Die integrative Förderung von Kindern in der Regelklasse fordert alle Beteiligten heraus. Damit Schülerinnen und Schüler mit speziellem Förderbedarf nicht nur im Unterricht dabei sind, sondern auch aktiv mittun können, sind verschiedene Voraussetzungen nötig, beispielsweise:

- Lehrpersonen
- verfügen über eine positive Haltung den Kindern gegenüber.
 - haben methodisch-didaktisch ausgereifte Fähig- und Fertigkeiten.
 - planen den Unterricht fundiert und mit Kenntnissen von heilpädagogischem Handeln.
 - sind gut vernetzt und arbeiten mit allen involvierten Stellen zusammen.
 - bemühen sich um angepasste Rahmenbedingungen.

Der Weiterbildungstag will auf die Sozial-, Fach- und Methodenkompetenz der Lehrperson aufbauen und so mehr Sicherheit im Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf vermitteln. Der Kurs richtet sich an die Religionslehrpersonen der Primarstufe.



Kathrin Reinhard
Leiterin ökum. Fachstelle hru
Kanton Solothurn,
Dozentin HRU-Ausbildung

- Mittwoch, 13. Juni 2018, 9.00–17.00 Uhr
- Pflegezentrum Baar

Ein Tor ins Licht

Der Zuger Kantonale Frauenbund gründete 1998 das Ressort «Frau und Kirche». Hier pflegen Frauen Kontakte zu anderen Ortsvereinen und deren Liturgiegruppen. Zweimal jährlich gibt es einen Austausch zu spirituellen Themen.

Seit einigen Jahren bieten wir für diese Liturgiegruppen einmal jährlich einen Impulsmorgen an. In diesem Jahr stellen wir unsere Gotteserfahrungen ins Zentrum. Wenn wir an Gott denken, ist das kein namenloses Wesen oder ein Ding. Gott ist für uns ein DU, das sich immer wieder mitteilt und dem wir uns anvertrauen können. Gott zeigt sich uns, wenn wir offen sind für seine Zeichen.

Im ersten Teil spüren wir den Spuren des Glaubens in unserem Leben nach. Judith Grüter gestaltet die Meditation «Ein Tor ins Licht» mit Legematerialien. Danach folgt ein Austausch in Kleingruppen.

Treffen der Liturgiegruppen ZKF

- Mittwoch, 11. April 2018, 9.00–11.00 Uhr
- Fachstelle BKM



Materialkoffer Sakramente



Immer wieder sind die Sakramente Thema im Religionsunterricht. Neu haben wir drei verschiedene Materialkoffer mit Gegenständen und Kleidung aufbereitet: zur Taufe, zur Erstkommunion und zu den übrigen Sakramenten. Sie eignen sich sehr gut zum Einsatz im Unterricht oder in einer Kinderfeier.

Als Beispiel dazu der Taufkoffer: Er enthält Taufkleid, Taufkerze, Weihwasser, Tuch zum Abtrocknen, Taufgarnitur mit Auffangschale und Wasserschale sowie zwei Gefässe für Chrisam- und Katechumenenöl. Damit lässt sich eine Taufe anschaulich und mit allen Sinnen erklären.

Um die Sakramente Busse, Firmung, Krankensalbung, Ehe oder Priesterweihe im Unterricht vorzustellen, eignet sich der dritte Koffer sehr gut. Es ist einprägsamer und eindrücklicher mit echten Gegenständen zu arbeiten als «nur» mit Arbeitsblättern. Wegen grosser Nachfrage empfehlen wir eine frühzeitige Reservation.

Reservierungen Materialkoffer



Modu-IAK

Ende Februar 2018 haben sich 26 Frauen und Männer das erste Mal im Rahmen des theologischen Moduls «Grundzüge christlicher Existenz» in Baar getroffen. Einige der Teilnehmenden kannten sich schon aus früheren oder laufenden Modulen im Rahmen des Ausbildungsgangs Katechetin/Katechet Modu-IAK. Andere stiegen mit diesem Modul in ihre Ausbildung ein.

Warum interessieren sich Frauen und Männer für eine solche Ausbildung? Warum wollen sie sich für die Katechese engagieren? Die Motivation ist vielfältig: das Interesse an theologischen Fragen. Die sinnvolle Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Die Erweiterung der eigenen Glaubensbiografie. Das Engagement für die Kirche.

Sicher ist dabei eines: Die Teilnehmenden sind sich bewusst, dass sie mit der Ausbildung nicht nur das pädagogisch-didaktisch-methodische Handeln lernen und üben. Sie sind zudem bereit, sich auf neue Wissens- und Erfahrungsinhalte von Theologie und Glauben einzulassen. Und die Erfahrung zeigt es: Die Teilnehmenden machen während ihrer Ausbildung enorme persönlich-biografische Schritte, die sie im Rückblick als gewinnbringend und lohnend bewerten.

Deshalb ist die Ausbildung zur Katechetin / zum Katecheten mehr als eine Ausbildung. Sie ist ganzheitliche Persönlichkeitsbildung mit allen Facetten.

Guido Estermann

Agenda

Liturgiegruppen
Zuger Kantionaler Frauenbund
Ein Tor ins Licht
Mittwoch, 11. April 2018
9.00–11.00 Uhr
Fachstelle BKM

Ökum. Weiterbildung Oberstufe
Hey, was glaubsch egetlech!
Mittwoch, 11. April 2018
14.30–17.30 Uhr
Reformiertes Kirchenzentrum Zug

Anlass für Interessierte
Katechese weiter denken im Miteinander der Generationen
Donnerstag, 7. Juni 2018
17.30–20.00 Uhr
Fachstelle BKM

Weiterbildungstag 2.–6. Klasse
Irgendwie anders
Mittwoch, 13. Juni 2018
9.00–17.00 Uhr
Pflegezentrum Baar

Einführungsabend für ALLE
Kick-off zum neuen Lehrplan LeRUKa
Donnerstag, 13. September 2018
17.30–20.30 Uhr
Pflegezentrum Baar

Alle aktuellen Termine immer unter
www.fachstelle-bkm.ch/events

Neue Medien

Auf dem Weg zur Erstkommunion – Das Materialbuch für Katechetinnen & Katecheten
Tomberg Jutta & Markus
Herder, Freiburg i. Br. 2017
ISBN 978-3-451-37755-6

Bald beginnen die Planungen für den Weissen Sonntag im nächsten Jahr. «Auf dem Weg zur Erstkommunion» berücksichtigt einerseits die integrative Förderung und andererseits die differenzierte Katechese. Das vorgestellte Modell nimmt die ganze Pfarrei mit und stellt einen Weg vor, der über den Weissen Sonntag hinausgeht. Die elf Gruppentreffen orientieren sich an Jesus und am Kirchenjahr. Es gibt Gruppentref-



fen für die ganze Familie, freiwillige Workshops, Gottesdienstpaten und vieles mehr. Ein wichtiger Ansatz ist, dass Kinder in gestalteten Lernumgebungen ganz alltäglich den Glauben lernen können. Im Vordergrund stehen nicht Traubenpressen, Brotbacken und originelle Erstkommunion-Symbole, sondern das Ermöglichen von Glaubenserfahrungen und Gemeinschaft – genau das, was Kommunion zu feiern ausmacht.

Kirche heute leben – Eine Ermutigung
Belok, Manfred; Kohler-Spiegel, Helga
TVZ, Zürich 2013
ISBN 978-3-290-200090-9

Aufmachen: Wie wir heute Kirche von morgen werden
Brudereck, Christina
Neukirchener Aussaat,
Neukirchen-Vluyn 2013
ISBN 978-3-7615-6011-2

Inspiriert von der diözesanen Weiterbildung Ende Januar 2018 haben wir weitere Bücher ins Sortiment aufgenommen, die sich auf unterschiedliche Weise mit der Thematik Kirche von heute und Glaubenskommunikation befassen. Neu ist zum einen «Kirche heute leben – Eine Ermutigung» mit Beiträgen verschiedener Autoren, denen allen gemeinsam ist, dass ihnen die Kir-



che in der Schweiz etwas Wertvolles ist. Die Beiträge können im grossen Kontext der Kapitel oder eigenständig gelesen werden. Mit Hinweisen auf weiterführende Texte und Fragen eignet sich das Buch auch als Arbeitsbuch und es ist sicherlich spannend, die einzelnen Themen in verschiedenen Altersgruppen zur Sprache zu bringen.

Zum anderen neu ist ein Buch mit Texten aus der ganzen Welt, verfasst von einer internationalen Arbeitsgruppe der Vereinten Evangelischen Mission. Entstanden ist eine bunte Mischung aus Reportagen, Sprüchen, Bildern, theologischen Grundgedanken, Bibelarbeiten und Gebeten. Aufgezeigt wird, dass die Probleme weltweit ähnlich sind. Durch die Texte soll die eigene Fantasie angeregt werden, Spuren Gottes in der Welt zu entdecken, und auch Mut gemacht werden, Neues zu wagen.

Zwei sehr unterschiedliche Bücher zu einem ähnlichen Thema, beide auf ihre Art lesens- und empfehlenswert.

Martina Schneider und Gaby Wiss

Hier lohnt sich ein Klick:

www.darum.info

Die Kampagne des dkv setzt Zeichen für den Religionsunterricht. Neben Argumenten für einen zeitgemässen Religionsunterricht gibt es auch einen Schülerwettbewerb, zu dem auch Schweizer Kinder herzlich eingeladen sind.

Impressum
InfoLetter erscheint 6x jährlich
Redaktion: Gaby Wiss
Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien
Landhausstrasse 15, 6340 Baar
T 041 767 71 30, bkm@zg.kath.ch
www.fachstelle-bkm.ch